

Prof. Dr. med. habil. Matthias C. Angermeyer erhält Salomon-Neumann-Medaille 2021

Die Deutsche Gesellschaft für Sozialmedizin und Prävention e. V. (DGSM) verleiht seit 1986 die Salomon-Neumann-Medaille für besondere Verdienste um die Präventiv- und Sozialmedizin. Im Jahr 2021 prämiert der DGSM-Vorstand Prof. Dr. med. habil. Matthias C. Angermeyer. Angermeyer wurde 1941 in Nürnberg geboren, studierte Medizin und Soziologie an den Universitäten Würzburg, Düsseldorf, Bern, Caen sowie Frankfurt/M. Nach wichtigen beruflichen Stationen in Frankfurt, Hannover, New York, Hamburg und Mannheim folgte er 1995 dem Ruf auf den Lehrstuhl für Psychiatrie nach Leipzig und leitete bis zu seiner Emeritierung 2006 die Psychiatrische Universitätsklinik, die sich zu einem international wahrgenommenen Zentrum sozialwissenschaftlicher Forschung in der Psychiatrie entwickelte. Nach seiner Emeritierung wirkte er als Gastprofessor an der Universität Cagliari, Italien. Angermeyer ist ein führender Forscher auf dem Gebiet der Sozialpsychiatrie und psychiatrischen Epidemio-



Prof. Dr. med. habil. Matthias C. Angermeyer

logie. In herausragender Weise verbindet er die Medizin mit den Sozialwissenschaften und veröffentlichte wegweisende Studien über das Zusammenspiel von Gesellschaft und psychischer Krankheit. Angermeyer wurde mehrfach von Thomson-Reuters als einer der weltweit meistzitierten Autoren des Faches Psychiatrie ausgezeich-

net. Er legte den Grundstein für eine später als eigene Schule verstandene „Leipzig School of Stigma Research“ [1]. Matthias Angermeyer engagierte sich auch praktisch für Prävention und Entstigmatisierung und gründete im Jahr 2000 den Verein „Irrsinnig Menschlich“. Matthias Angermeyer ist ein kreativer Denker und ein leidenschaftlicher Empiriker. Mit dieser seltenen Kombination prägte er das Fach Psychiatrie und die psychiatrische Soziologie nachhaltig. Die Salomon-Neumann-Medaille wird auf der 56. Jahrestagung der DGSM verliehen. Die Tagung findet vom 22. bis 24. September 2021 digital statt und steht unter dem Motto „Das Soziale in Medizin und Gesellschaft – Aktuelle Megatrends fordern uns heraus“ (www.dgsm2021-leipzig.de). ■

Literatur unter www.slaek.de →
Presse/ÖA → Ärzteblatt

Prof. Dr. med. habil. Steffi Riedel-Heller, MPH
Institut für Sozialmedizin, Arbeitsmedizin und
Public Health (ISAP), Universität Leipzig
Prof. Dr. med. habil. Georg Schomerus
Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psycho-
therapie des Universitätsklinikums Leipzig